Fugenvergussmassen

Gießharztechnik

PU 4009 grau

Materialbeschreibung

Bei der Fugenmasse PU 4009 grau handelt es sich um ein zweikomponentiges, eingefärbtes, Polyurethan-Gießharz. Nach der Aushärtung ist die Masse weichelastisch und weder frost- noch wärmeempfindlich.

Anwendung

Zum Verfüllen von Fugen in Fahrbahnen und Lagerhallen oder ähnlichem.
Die Masse haftet gut auf Beton, Eternit, Asphalt und verschiedenen Kunststoffen. Durch die weichelastische Beschaffenheit ist die Masse wieder entfernbar, d.h. sie kann mit einem Messer oder einem ähnlich scharfen Gegenstand aus der Fuge geschnitten werden.

Verarbeitung

Um eine optimale Haftung der Fugenmasse an den Rändern zu ermöglichen, müssen die zu verfüllenden Fugen trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Die Verwendung eines Primers ist nicht nötig. Der eigentliche Fugenverguss darf nur bei trockenem Wetter vorgenommen werden, gegebenenfalls müssen die Fugen abgedeckt werden.
Die zu einer Einheit gehörenden beiden Komponenten (Harz und Härter) sind genau aufeinander abgestimmt, daher ist ein Abwiegen nicht erforderlich.
Das Harz sollte vor Zugabe des Härters gründlich aufgerührt werden. Zur Verarbeitung wird der Härter vollständig in das Harz gegossen und unter gleichmäßigem Rühren werden beide Komponenten mindestens 3 Minuten miteinander vermischt. Eine homogene Mischung ist an einer gleichmäßigen Färbung der Masse zu erkennen (keine Schlieren). Während des Mischens ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Luft eingerührt wird.
Die Verarbeitungszeit kann je nach Umgebungstemperatur schwanken, d.h. bei tieferen Temperaturen längere bzw. bei höheren Temperaturen kürzere Verarbeitungszeiten.
Um dem entgegen zu wirken, kann man die Einheiten vor der Verarbeitung warm (z.B. im Fahrzeug) bzw. kühl (z.B. im Schatten) lagern.
Die Masse härtet ohne Entwicklung einer nennenswerten Reaktionswärme aus und ist bereits 1-2 Stunden nachdem Vergießen begehbar. Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Fugenquerschnitt. Die endgültige Härte wird nach ca. 3-5 Tagen erreicht.

Lagerung

Die originalverschlossenen Gebinde an einem trockenen, frostfreien Ort aufbewahren. Angebrochene Einheiten sind sofort zu verarbeiten.
Die Verarbeitungsgarantie beträgt 12 Monate ab Abfüllung (siehe Chargen-Etikett auf den Gebinden).

Gefahrenhinweise/Sicherheitsratschläge

Zu beachten sind die auf den Gebinden vorhandenen Etiketten und die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter für Harz, Härter und ausgehärtete Masse.

Technische Daten		
Verarbeitungstemperatur	+ 10°C bis + 35°C	
Mischungsverhältnis	100 : 9	(Gewichtsteile)
Verarbeitungs-/Topfzeit	ca. 20 min.	(23°C)
Viskosität	ca. 8.000 mPa.s	Reaktionsmasse, Starttemp. 23°C, nach 5 min.
Endhärte erreicht nach	ca. 3 - 5 Tagen	(je nach Temperatur)
Dichte	1,53 g/cm^3	(20°C; Reaktionsprodukt)
Härte Shore D	ca. 50 - 70	(20°C)
Temperaturbeständigkeit	-25°C bis +100°C	(nach der Aushärtung)